

Bericht zum Auswärtsspiel der 3ten Mannschaft Neustadt an der Donau 1 ½ – 2 ½ IImmünster 3

Franz Widmann berichtet vom erfolgreichen Ausflug der dritten Mannschaft: Am 14.1.2024 machten sich 4 tapfere Recken vom SVI auf zum Auswärtsspiel nach Neustadt an der Donau, um ihre Tabellenführung zu verteidigen. Dieser Tag sollte manch spannenden Partie hervorbringen und einem unserer Gegner lehren wie wichtig es doch ist die Uhr zu drücken.

Brett 1 Geretshauser – Eichinger

An Brett 1 traf Theo mit den weißen Steinen auf Hans Geretshauser. Wie auch in den letzten Spielen spielte Theo einen ruhigen Aufbau ohne Risiko. In folgender Stellung hatte Schwarz einen minimalen Vorteil den er mit **15. Db6** eventuell hätte ausbauen können.



Aber nach **15. Lxd3** und **16. Dxd3** war die Partie wieder völlig ausgeglichen. Daraufhin wurden recht zügig Figuren abgetauscht und beiden fanden sich mit einem Springer und sieben Bauern im Endspiel wieder. Was kurze Zeit später nach Angebot von Theo Remis endete.

Brett 2 Tierling -Wallrab

An Brett 2 bekam es unser Zugpferd Armin mit Markus Tierling zu tun. Armin der eine sehr ordentliche Leistung beim vergangenen Turnier in Ingolstadt zum Besten gab, wollte natürlich an seine gute Leistung anknüpfen. Ihr fehlerfreies Spiel hatten an diesem Tag leider beide Spieler zuhause vergessen und es entstand eine spannendende Partie, die beide gewinnen hätten müssen.

Nach 23. Zügen hatte sich Markus mit Weiß einen beachtlichen Vorteil erspielt, der sich aber nach **24. Ta8** in Rauch auflöste. **24. Tc4+ Kd7** gefolgt von **25. Tc7+ Ke6** hätte sich der König auf eine Reise begeben müssen von der er vermutlich nicht mehr lebendig zurückgekommen wäre.



Nach dieser verschenkten Chance wendete sich das Blatt zugunsten Armins der sich bis Zug 40 einen großen Vorteil erspielen konnte. Der aber leider mit einer kleinen „Rechts-Links-Schwäche“ in einem ausgeglichenen Endspiel endete.



Nach **40. Kb6??** war die Stellung wieder ausgeglichen. Nach weiteren 9 Zügen verlor zum Glück Armins Gegner die Nerven und spielte den Verlustzug **49. Tc3??**



Armin tauschte ohne lange zu zögern die Türme und spielte das Endspiel souverän bis zum 56. Zug wonach sein Gegner gerechtfertigter Weise aufgab.

Brett 3

Karrer – Widmann

An Brett 3 musste sich mit Weiß der Autor (Franz Widmann) dieses Berichts behaupten. Der nach seiner Niederlage in der letzten Partie auf einen Sieg aus war. Beide Spieler ohne DWZ-Wertung, so dass vorab kein Favorit feststand. Beide Spieler kamen gut aus der Eröffnung und ich konnte mit den verdoppelten Türmen auf der halboffenen f-Linie Druck auf den gegnerischen König ausüben.



Folgend kam es zu dieser Stellung, in der mein Gegner den ersten kleinen Fehler spielte und seine Dame auf **25. ... Dd5** stellte, was den Bauernvorstoß **26. e6 fxe6** ermöglichte. Als nächstes sollte der Turm auf **27. Tf7** Platz nehmen. Leider übersah ich im Eifer des Gefechts

den sicheren Gewinnzug nach **g6 28. Dc7!** und spielte **28.Df2**. Nachdem ich ein Turmpaar abtauschen musste und weitere 6 Züge gespielt wurden, hatte mein Gegner augenscheinlich keine Lust mehr gegen mich zu spielen und verpasste sich selbst den Gnadenstoß mit **33. Te7???** was 3 Züge später mit einem Handschlag und Sieg für mich endete.



Brett 4

Widmann Peter – Häfner

An Brett 4 musste mit den Schwarzen Steinen unser Andreas gegen Peter Widmann antreten. Andreas, den an jedem Spieltag leider die Fähigkeit verlässt, seine Uhr zu lesen und der wie immer 15 Minuten zu spät kam, konnte glücklicherweise feststellen, dass bei seiner Ankunft nicht seine Uhr, sondern die des Gegners tickte. Andreas konnte in Zug 28 eine 2 Bauern Mehrheit und großen Vorteil verbuchen, leider übersah er mit der Absicht, Figuren abzutauschen, eine Zugfolge die ihn eine Figur kostete und wenig später die Partie



Andreas spiele hier **28. Tb1??** was sich aber nach **29. Txb1 Txb1 30. Txb1 Lxb1 31. Db8+** als großer Fehler erwies. Kurz darauf folge der Damentausch und Verlust des a Bauern und somit stand der Umwandlung für Weiß nix mehr Weg und Andreas gab auf.